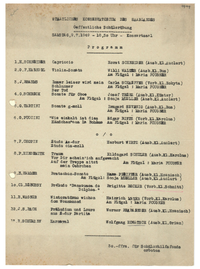
HfMSAAR
Zeit für Musik.
1947-2022

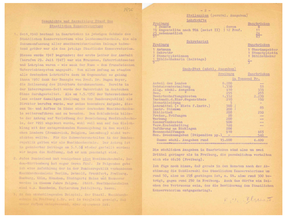
1947 - 1957



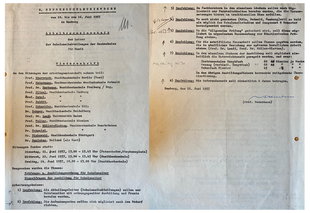
Konzertprogramm aus dem Jahr 1949.

Erste Auslandsreise des Konservatoriums: Aufführung von Haydns „Jahreszeiten“ unter der Leitung von Eric-Paul Stekel in Nancy (1950).

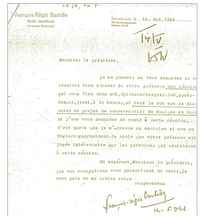
Festakt zur Einrichtung des Instituts für kath. Kirchenmusik im Saarbrücker Ludwigsgymnasium (1951).



Schon 1956 verglich man sich gerne mit der Musikhochschule Freiburg...



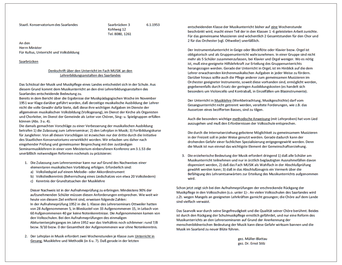
Die Arbeitsgemeinschaft Schulmusik (um 1957).



Einladungsschreiben von François-Régis Bastide zu einer Sitzung am 16. Mai 1946, in der die Gründung des Konservatoriums beschlossen wurde.

Der Name von Walter Gieseking (1895 - 1956) ist eng mit der Gründung des Konservatoriums verknüpft.

Auszug aus dem „Instrumentenbuch“des Konservatoriums (ca. 1950). Der Eintrag mit der Nummer 307004 verzeichnet als Eigentümer: „ungeklärt - früher NSDAP“.

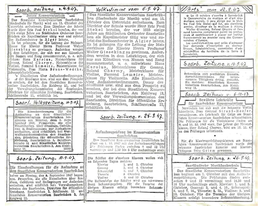


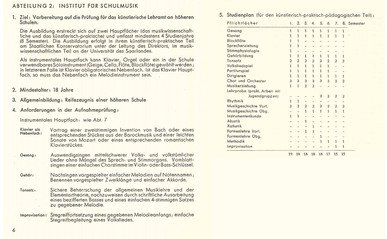
Denkschrift über den Unterricht im Fach Musik an den Lehrerbildungsanstalten (1953).

Die frühere Dienstvilla von Johannes Hoffmann am Reppersberg beherbergte ab 1956 die Musikbücherei und die Schauspielschule des Konservatoriums.

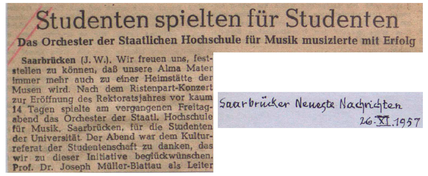
Studiengeldordnung von 1955.

Das erste Domizil der Hochschule: Die Villa Lampert auf dem Saarbrücker Rotenbühl. Links im Bild: Gründungs-Direktor Eric-Paul Stekel.





Studienordnung Schulmusik (um 1957).



Zeittafel

1945: Das Saarland wird unter die Verwaltung einer französischen Militärregierung gestellt.

1947: Das Saarland erhält eine Teilautonomie unter französischer Aufsicht. Erster Ministerpräsident wird Johannes Hoffmann.
Gründung der Hochschule am 20. Oktober.

1948: Schaffung einer eigenen saarländischen Staatsangehörigkeit ("Sarrois"), die zwar in Frankreich, aber nicht international anerkannt wird.

1951: Einrichtung des Instituts für katholische Kirchenmusik

1952: Einrichtung des Instituts für Schulmusik

1957: Beitritt des Saarlandes zur Bundesrepublik Deutschland, nachdem zuvor zwei Drittel der Saarländer gegen ein europäisches Saarstatut votiert hatten.

Vom „Conservatoire“ zur „Staatlichen Hochschule für Musik“